



VR-Bankverein
Bad Hersfeld-Rotenburg eG

Jahresbericht 2016

VR-Bankverein Bad Hersfeld-Rotenburg eG



Bericht des Vorstandes	2	Firmenkundenportrait	14
Bericht des Aufsichtsrates	3	Regionale Investitionen	15
Bericht zur Fusion	4	VR-Direkt	16
Die neuen Vorstände	5	Unsere Nachhaltigkeitsbilanz 2016	17
Unsere Geschäftsstellen	6	Geschäftsentwicklung 2016	18
Organisation der VR-Bankverein eG	8	Jahresabschluss 2016 - Kurzfassung	21
VR-Immobilien & Service GmbH	10	Jahresbilanz zum 31.12.2016	22
Veranstaltungen 2016	12	Gewählte Vertreter	26

Wir waren uns schon immer einig, unsere Banken sind es nun auch.

*Sehr geehrte Mitglieder,
sehr geehrte Kundinnen und Kunden,*

unter diesem Motto stand das Jahr 2016 ganz im Zeichen der Fusion der VR-Bank Bad Hersfeld-Rotenburg eG und der Bankverein Bebra eG zur VR-Bankverein Bad Hersfeld-Rotenburg eG.

Mit diesem Zusammenschluss ist aus unserer Sicht ein historischer Schritt für die eigenständige Fortentwicklung der kreditgenossenschaftlichen Organisation in unserer Heimat gelungen. Als Teil der weltweit tätigen Genossenschaften sind wir besonders stolz auf die Aufnahme der Genossenschaftsidee als ersten deutschen Beitrag in die „Repräsentative Liste des „Immateriellen Kulturerbe der Menschheit“ der UNESCO“.

Zahlen und Fakten der VR-Bankverein eG

Vor dem Hintergrund der Rahmenbedingungen in der Finanzbranche und insbesondere der einmaligen Belastungen durch die Verschmelzung blicken wir zurück auf ein arbeitsreiches und auch durchaus erfolgreiches Geschäftsjahr 2016. Mit einem Zuwachs des betreuten Kundenvolumens auf 1.738 Mio. EUR war auch das Jahr 2016 von einem deutlichen Wachstum geprägt. Das belegt nach wie vor die Attraktivität unseres auf die Menschen und die Region ausgerichteten Geschäftsmodells. Das Volumen unserer neu vergebenen Kredite beträgt fast

85 Mio. EUR. Dies ist eine wiederholte Bestätigung für unsere qualitätsorientierte Kreditversorgung unserer Heimat. Ebenso wie die begehrte Auszeichnung als Top-Fördermittelbank seitens der DZ-Bank, die wir zum zweiten Mal erhalten haben. Auch die Kundeneinlagen konnten trotz des Niedrigzinsniveaus stabil bei 672 Mio. EUR gehalten werden. Das Kundengeschäft trug insgesamt dazu bei, das Zinsergebnis trotz der Niedrigzinsphase mit 19 Mio. EUR auf einem durchschnittlichen Niveau halten zu können. Zudem gelang auch im Provisionsbereich mit 7 Mio. EUR eine überdurchschnittliche Entwicklung. Trotz der fusionsbedingten Mehraufwendungen war es möglich, die geplanten Investitionen in die Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter, in die strategische Ausrichtung und in unsere Geschäftsausstattung zu tätigen und darüber hinaus unsere Mitarbeiter am Unternehmenserfolg zu beteiligen. Mit dem fusionsbedingt verbleibenden Betriebsergebnis in Höhe von 6,5 Mio. EUR sind wir insgesamt zufrieden.

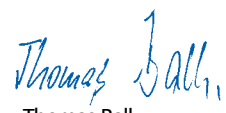
Dank

Unser ganz besonderer Dank gilt unseren Mitarbeitern, die die Mammutaufgabe der Fusion mit außerordentlichem Engagement in Rekordzeit bewältigt

haben, ebenso wie unserem Aufsichtsrat für die stets engagierte, zielorientierte und vorausschauende Unterstützung. Unseren Vertretern und Mitgliedern danken wir für die Zustimmung von jeweils 100 % in den General- und Vertreterversammlungen. Bei unseren Kunden bedanken wir uns für das entgegengebrachte Vertrauen.

Ausblick

Vereint werden wir nun intensiv am weiteren Umbau der Bank und dem Aufbau neuer Geschäftsfelder arbeiten. Trotz angezeigtem stringenten Kostenmanagement denken wir in der planbaren Zukunft daher nicht an Filialschließungen und daraus resultierenden Personalabbau. Wir werden im Gegenteil neue Leistungen für unsere Mitglieder und Kunden und zur Unterstützung der Entwicklung unserer Region erarbeiten. Und selbstverständlich werden wir dabei unsere traditionellen Werte und unsere auf Qualität ausgerichtete Geschäftspolitik verbunden mit der Nähe zu unseren Mitgliedern und Kunden beibehalten.

	
Hartmut Apel	Thomas Balk
	
Hans-Georg Germeroth	Wilfried Stolz



(stehend v.l.n.r.)
Dieter Schönborn,
Reinhard Seifert,
Heinz Müller, Klaus Kurz,
Kurt Katzmann,
Matthias Kaiser,
Petra Vogt, Dieter Peter,
Günter Siebert

(sitzend v.l.n.r.)
Gerhard Fröhlich,
Hermann Reidt,
Reinhold Martin Biel,
Fritz Aschenbrenner

Der Aufsichtsrat hat die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und fasste die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat und die Ausschüsse des Aufsichtsrates in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über wesentliche Geschäftsvorgänge der Bank. Darüber hinaus standen der Aufsichtsratsvorsitzende sowie sein Stellvertreter in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Im Jahr 2016 hat der Aufsichtsrat 14 Sitzungen abgehalten. Schwerpunkte der Beratungen im Aufsichtsrat bildeten grundsätzliche Fragen zur Geschäftspolitik, insbesondere im Kreditgeschäft, die Vermögens- und Ertragslage, die Risikosituation der Bank

sowie wichtige Einzelvorgänge. Der Aufsichtsrat wurde durch insgesamt sieben Sitzungen seiner Ausschüsse unterstützt. Aus den Sitzungen der Ausschüsse ist dem Gesamtaufichtsrat regelmäßig berichtet worden.

Der vorliegende Jahresabschluss 2016 mit Lagebericht wurde vom Genossenschaftsverband e.V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Bilanzgewinns hat der Aufsichtsrat geprüft und für in Ordnung befunden. Der Vorschlag zur Gewinnverwendung entspricht den Vorschriften der Satzung.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2016 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Durch Ablauf der Wahlzeit scheiden in diesem Jahr Herr Kurt Katzmann, Herr Dieter Peter, Herr Hermann Reidt sowie Herr Günter Siebert aus dem Aufsichtsrat aus.

Die Wiederwahl aller ausscheidenden Mitglieder ist möglich. Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Dank für die geleistete Arbeit aus.

Der Aufsichtsrat

Bad Hersfeld, im Juni 2017

Reinhold Martin Biel, Vorsitzender

Fusion mit 200 % Zustimmung besiegelt

Die vier Bankvorstände (v.l.n.r.) Hartmut Apel und Thomas Balk (beide VR-Bank), Hans-Georg-Germeroth und Wilfried Stolz (beide Bankverein) unterschreiben im Beisein des Notars Andreas Wittich den Fusionsvertrag.



In ihren jeweiligen Versammlungen am 11. und 12. Juli 2016 gaben die Mitglieder beider Banken ihre 100 %ige Zustimmung zur Fusion. Damit war es in wesentlich kürzerer Zeit als bei vergleichbaren Instituten

gelingen, die Fusion zu einem positiven Abschluss zu bringen. Gründe dafür waren vor allem die von Beginn an vertrauensvollen und auf Augenhöhe geführten Gespräche in beiden Häusern, sowie die Tatsache, dass mit der Fusion etwas zusammenwächst, was ohnehin zusammengehört.

Erst im März des Jahres 2016 begannen die Vorstände und Aufsichtsräte die Aufnahme von ersten Gesprächen und die Planung einer möglichen gemeinsamen Zukunft beider Häuser durch eine Fusion. So konnte nach nur fünf Monaten der Fusionsvertrag nach Zustimmung der Mitglieder und Vertreter unterschrieben werden. Die Eintragung ins Genossenschaftsregister erfolgte am 10. Oktober 2016 beim Amtsgericht in Bad Hersfeld. Insgesamt ist die VR-Bankverein Bad Hersfeld-Rotenburg eG aus 44

Genossenschaftsbanken entstanden, wobei die ältesten Wurzeln im Gründungsjahr 1880 in Solz gelegen haben. Aber die Bank arbeitet auch in dieser Größe immer noch regional. Denn persönlicher Kontakt vor Ort ist das Wichtigste - und das soll auch so bleiben. Nach der rechtlichen Verschmelzung beider Banken stand die technische Zusammenführung der Ursprungsbanken bevor. Diese verlief nach sorgfältigen Vorbereitungsarbeiten und frühzeitigen Kundeninformationen am 18. März 2017 problemlos, sodass auch der gemeinsame Internetauftritt unter www.vr-bankverein.de aktiv geschaltet werden konnte. Das Ziel der Fusion bestand in der Bündelung der regionalen Kräfte aus einer Position der Stärke heraus. Die Marktgebiete beider Banken waren nahezu identisch und ergänzten sich darüber hinaus in Randgebieten hervorragend. Dies bot die realistische Chance, das dichte Geschäftsstellennetz an attraktiven Standorten aufrecht zu erhalten. Es wurden keine Standorte geschlossen. In Sontra, Bebra und Rotenburg a. d. Fulda wurden doppelte Filialpräsenzen, die in direkter Nachbarschaft lagen, vernünftigerweise zu jeweils einer modernen Filiale zusammengelegt, um zusätzliche Synergieeffekte zu erreichen. Ebenso war es Ziel, mit der neuen Größe eine Professionalität zu erreichen, die die heute schon hohe Qualität in allen Finanzdienstleistungen deutlich verbessern konnte.



Mai 2016
Mitgliederinformations-
veranstaltungen



11. Juli 2016
Beschlussfassende General-
versammlung Bankverein Bebra



12. Juli 2016
Beschlussfassende Vertreter-
versammlung VR-Bank



10. Oktober 2016
Eintragung in das
Genossenschaftsregister



18. März 2017
Technische Fusion
beider Banken

Das neue Vorstandsteam

VR-Bankverein Bad Hersfeld-Rotenburg eG ist der neue Name unserer Bank, der größten Genossenschaftsbank im Landkreis. Doch auch in dieser Größe arbeiten wir weiterhin regional und sind an unseren Mitmenschen interessiert. Daher stellen wir an dieser Stelle das Vorstandsteam der VR-Bankverein eG etwas persönlicher vor.

Ganz links sehen Sie Herrn Hans-Georg Germeroth aus Cornberg-Rockensüß. Er sieht sich als verwurzelt mit seiner Region, in der er geboren wurde und auch heute noch mit seiner Frau lebt. 1974 begann er seine Lehre als Bankkaufmann bei der Bankverein Bebra eG und wurde dort 1997 zum Prokuristen ernannt. 2002 wechselte er in den Vorstand der Raiffeisenbank Haunetal eG und im Jahre 2011 dann in den Vorstand der Bankverein Bebra eG. Nach der Fusion im Jahre 2016 zeichnet er für das „Privatkundengeschäft“ und dem Bereich „VR-Direkt“ der VR-Bankverein eG verantwortlich.

Rechts daneben sehen Sie Herrn Thomas Balk. Aufgewachsen in Bebra-Gilfershausen, wohnt er heute mit seiner Familie in Bebra. Er begann seine berufliche Laufbahn in einer der Ursprungsbanken der VR-Bankverein eG. In der ehemaligen Raiffeisenbank Bebra-Sontra eG lernte er 1979 als Auszubildender das Bankgeschäft inklusive des Warengeschäfts

von der Pike auf kennen und wurde 1992 nach zahlreichen Fortbildungen in den Vorstand der Raiffeisenbank berufen. Nach der Fusion mit der VR-Bank Bad Hersfeld-Rotenburg eG übernahm er zu Beginn des Jahres 2002 als Vorstandsmitglied die Leitung für das gesamte Kundengeschäft. In der heutigen VR-Bankverein eG verantwortet Thomas Balk die Ressorts „Individualkundengeschäft“ und „Unternehmensentwicklung“.

Herr Wilfried Stolz aus Alheim-Heinebach zeichnet für den „Unternehmensservice“ und die Stabsabteilungen verantwortlich. Nach seiner Lehre zum Bankkaufmann bei der Marburger Volksbank war Herr Stolz bis 1986 als Verbandsprüfer für den Genossenschaftsverband tätig. Anschließend nahm er seine Tätigkeit als Prokurist und späteres Vorstandsmitglied bei der Raiffeisenbank Alheim eG auf, die im August 1999 mit der Bankverein Bebra eG fusionierte. Diese Genossenschaft leitete er zuletzt mit seinem Vorstandskollegen Hans-Georg Germeroth.

Hartmut Apel wohnt mit seiner Familie in Ludwigsau-Meckbach. Seine Lehre zum Bankkaufmann begann er in der ehemaligen Raiffeisenbank Niederaula-Kirchheim eG, aus der im Rahmen von Fusionen die spätere Raiffeisenbank Aulatal eG entstand. Nach



langjähriger Tätigkeit als Kreditberater übernahm er dort die Leitung des Kundenkreditgeschäfts und leitete nach der Fusion mit der VR-Bank Bad Hersfeld-Rotenburg eG in der neuen VR-Bank das Firmenkundengeschäft. In den Vorstand der VR-Bank wurde Hartmut Apel im Jahre 2015 berufen. Seitdem ist er als Vorstandsmitglied für „Produktion“, „Steuerung“ sowie das „Kredit-Risikomanagement“ zuständig.

Unsere Geschäftsstellen



VR-Bankverein Bad Hersfeld-Rotenburg eG



VR-Immobilien & Service GmbH



Verwaltungssitz



36251 Bad Hersfeld
Dudenstraße 8

Tel. 06621 163-0

Fax 06621 163-100

VR-Direkt



36179 Bebra
Nürnberger Straße 54
Tel. 06622 163-800

Selbstbedienungsfilialen



36179 Bebra, Jet-Tankstelle
Hersfelder Straße 37

36251 Bad Hersfeld, OBI-Markt *ab Juli*
Heinrich-von-Stephan-Straße 2a

36199 Rotenburg a. d. Fulda
Breitenstraße 12

VR-Immobilien & Service GmbH



36251 Bad Hersfeld
Dudenstraße 6
Tel. 06621 163-701

36199 Rotenburg a. d. Fulda
Bornegasse 9
Tel. 06623 410634

Filialen



36211 Alheim-Heinebach
Nürnberger Straße 38
Tel. 05664 9499-621
Fax 05664 9499-630



36266 Heringen
Hauptstraße 25
Tel. 06624 1216
Fax 06624 1217



36272 Niederaula
Bahnhofstraße 10
Tel. 06625 9222-0
Fax 06625 9222-580



36251 Bad Hersfeld
Am Markt 30/31
Tel. 06621 163-222
Fax 06621 163-200



36275 Kirchheim
Hauptstraße 11
Tel. 06625 9221-0
Fax 06625 9221-595



36280 Oberaula
Bahnhofstraße 17a
Tel. 06628 8770
Fax 06628 877530



36179 Bebra
Amalienstraße 6-8
Tel. 06622 407-471
Fax 06622 407-470



36251 Ludwigsau-Friedlos
Kasseler Straße 6
Tel. 06621 163-600
Fax 06621 163-610



36199 Rotenburg a. d. Fulda
Steinweg 11-13
Tel. 06623 938-360
Fax 06623 938-300



36287 Breitenbach a. H.
Hauptstraße 44
Tel. 06675 9210-0
Fax 06675 9210-565



36214 Nentershausen
Elzebachstraße 2
Tel. 06627 9204-0
Fax 06627 9204-60



36205 Sontra
Marktplatz 10/11
Tel. 05653 9765-444
Fax 05653 9765-450



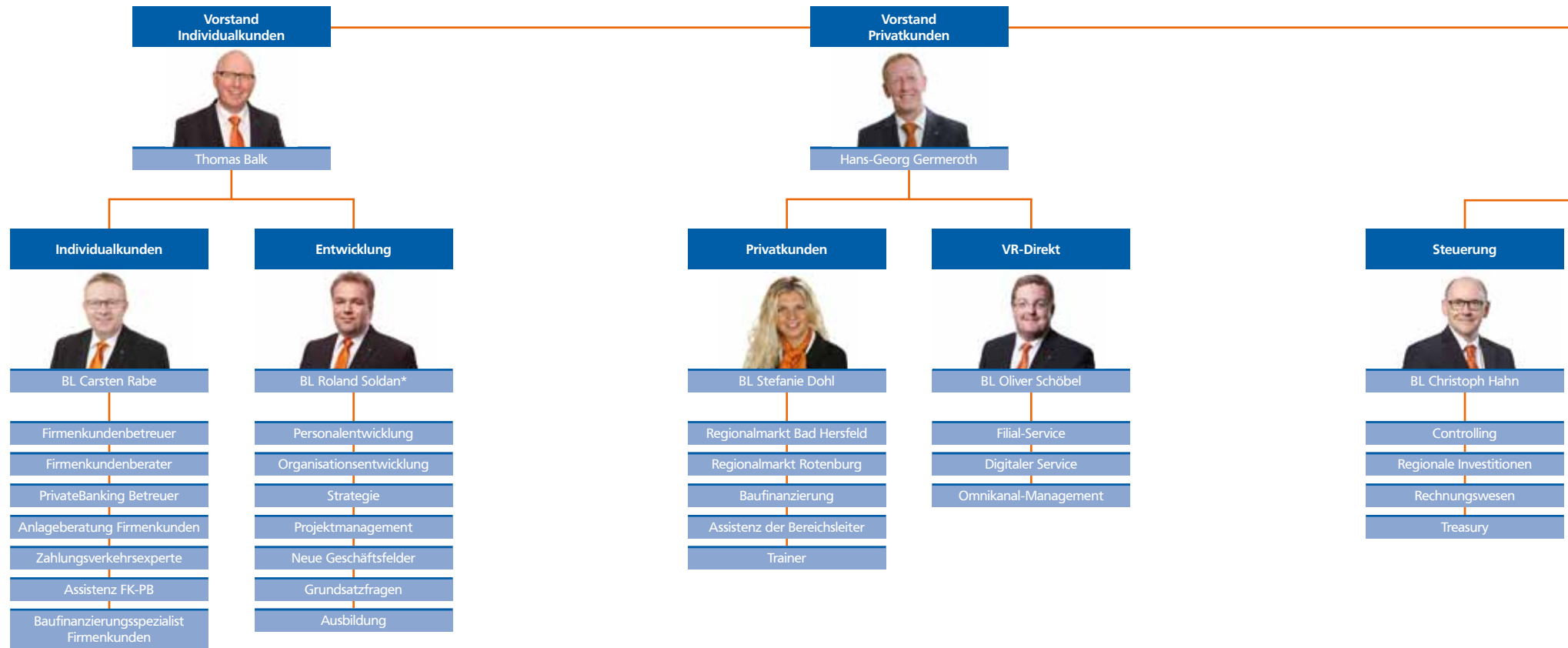
99834 Gerstungen
Wilhelmstraße 67
Tel. 036922 20375
Fax 036922 42674



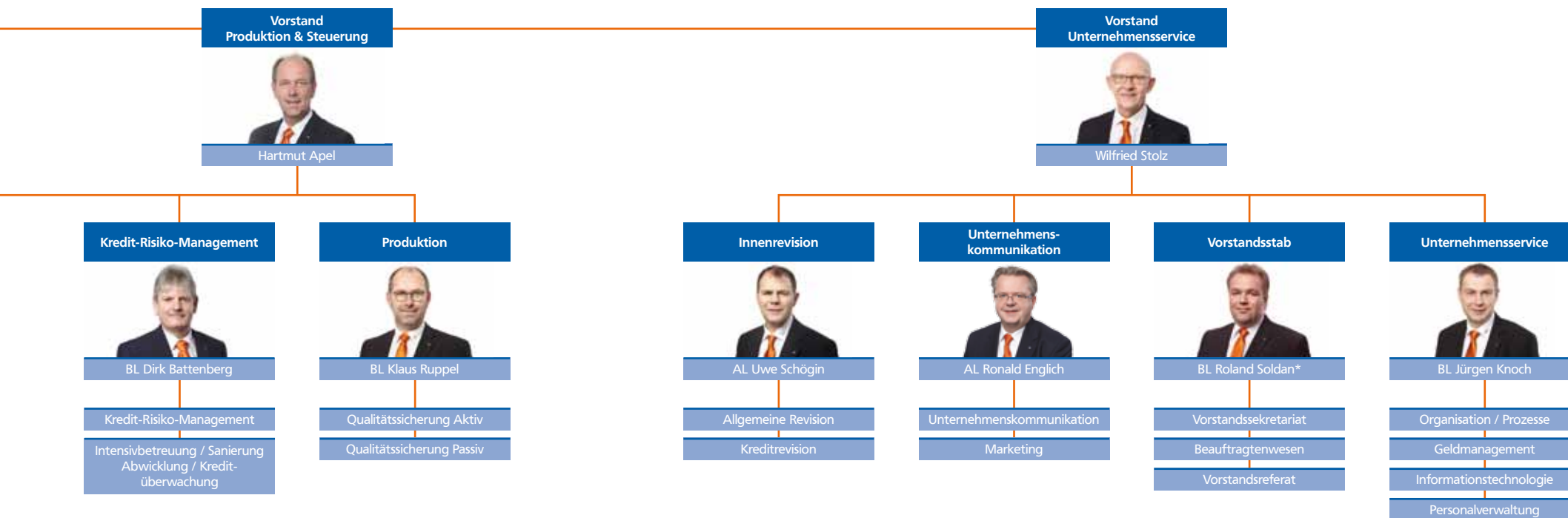
36286 Neuenstein-
Raboldshausen
Hersfelder Straße 13
Tel. 06677 321
Fax 06677 1303



36208 Wildeck-Obersuhl
Lindenstraße 43
Tel. 06626 230
Fax 06626 8200



BL = Bereichsleiter
AL = Abteilungsleiter
* = mehrfach genannt





„Mehr als eine Bank“

Die VR-Immobilien & Service GmbH ist seit der Gründung in 2007 zum größten Immobilienunternehmen in der heimischen Region gewachsen.

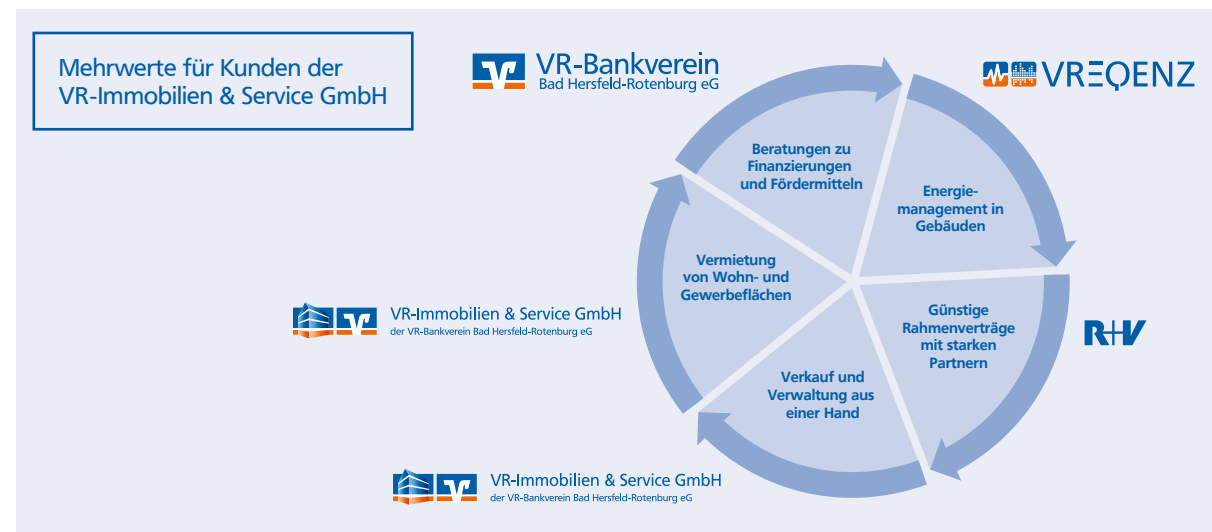
In fünf Sparten mit insgesamt 38 Mitarbeitern und zwei Auszubildenden ist sie für ihre Kunden tätig und leistet somit einen wichtigen Beitrag zur Förderung des Landkreises Hersfeld-Rotenburg. Angefangen mit der Vermittlung von Immobilien, wurde das Leistungsangebot um eine professionelle Hausverwaltung ergänzt. Derzeit werden rund 1.800 Wohneinheiten im Umkreis von 100 km von Bad Hersfeld aus betreut. Schwerpunkt ist neben der Mietverwaltung insbesondere die Verwaltung von Mehrfamilienhäusern nach dem Wohnungseigentumsgesetz (WEG). Von der Nebenkostenabrechnung über die Abwicklung von Handwerkerarbeiten bis hin zur Suche nach einem Mieter erhalten Eigentümer einen Rund-um-Service.

Das Dienstleistungsangebot wurde seit 2013 stetig ausgebaut und reicht von „Facility Management“ bis „Bankenserviceleistungen“.

Die Kernkompetenzen in der Vermittlung und Verwaltung von Immobilien konnten im Jahr 2016 mit Eintragung der Marke VREQENZ um innovative Dienstleistungen im Bereich Energie und Digitalisierung

erweitert werden. Im Rahmen der genossenschaftlichen Beratung der VR-Bankverein eG werden auf Wunsch bestehende Strom- und Gasverträge von Privat- und Firmenkunden hinsichtlich eines günstigeren Anbieters überprüft und alle erforderlichen Schritte für einen Wechsel vorgenommen.

Unter der Marke VREQENZ Digital entstehen umfassende digitale Beratungs- und Serviceangebote insbesondere für Firmenkunden. Digitalisierung getreu nach dem genossenschaftlichen Gedanken: „Was einer allein nicht schafft, das schaffen viele!“



(v.l.n.r.)
Yannick Schade,
Simone Rudolph,
Markus Klinger,
Christian Anschütz



Energie- und Klimatage Bad Hersfeld



Ausbildungsmesse Schilde-Halle



YOU FM Party



VR-Bank Hausmesse



Neueröffnung Filiale Heringen



Festspiel-Träumereien

8. Januar

Mit dem Kinofilm „Alles steht Kopf“ startete die 26. Staffel des **K-Clubs** für unsere VR-Youngsters in diesem Frühjahr. Für alle anwesenden Kino-Club-Mitglieder gab es eine Portion Popcorn gratis.

30./31. Januar

Zum ersten Mal wurde die **Bau- und Immobilienmesse in Kassel** durchgeführt. Auch wir waren mit unserem VR-Immobilien & Service GmbH-Messestand vor Ort.

11./12. März

Auf der **Ausbildungsmesse** in der Schilde-Halle in Bad Hersfeld, bewarben wir uns als Ausbildungsbetrieb bei jungen Leuten, die Lust und Spaß am Umgang mit Menschen haben. Unsere Auszubildenden mixten die alkoholfreien Cocktails „BlueBanker“ oder „CreditOrange“ und informierten interessierte Besucher darüber, was den Ausbildungsberuf Bankkaufmann und Immobilienkaufmann ausmacht.

22. März

Wie schaffe ich es, dass eine große Wunde nicht mehr blutet? Diese und weitere Fragen, die sicher jedem schon einmal durch den Kopf gegangen sind, der eigene Kinder hat. Die Antworten lieferten wir gemeinsam mit Carmen Hartung vom DRK Bad Hersfeld in unserem **Mitglieder-Seminar „Erste Hilfe am Kind“**.

Mai/Juni

Auf den **Ortsversammlungen** des Bankverein Bebra eG in Bebra, Sontra und Alheim-Heinebach nutzten die Mitglieder die Gelegenheit, sich Informationen von ihrer Bank direkt aus erster Hand abzuholen.

JANUAR

FEBRUAR

MÄRZ

APRIL

MAI

JUNI

20./21. Februar

Die **Energie- und Klimatage** fanden zum sechsten Mal in der Schilde-Halle Bad Hersfeld statt. Unsere Baufinanzierungsberater waren mit dem Messestand der VR-Bankverein eG vor Ort und standen für alle Fragen gerne zur Verfügung.

24./25. Februar

Mit unserer Veranstaltungsreihe **„VR-Film-Café“**, in Kooperation mit dem Kinocenter in Bad Hersfeld, konnten sich unsere Mitglieder auf einen geselligen Nachmittag bei Kaffee, Kuchen und dem Kinofilm „Ich bin dann mal weg“ freuen.

8. April

Abtanzen zu den angesagtesten Partysounds. Das konnten die Jugendlichen gemeinsam mit YOU FM-Moderator Marcel Wagner und DJ A.B. bei der **YOU FM Party** in der Stadthalle Bad Hersfeld.

9./10. April

Auf der **1. VR-Bank Hausmesse** konnten alle Mitglieder und Kunden die VR-Bank in all ihren Facetten, mit all ihren Mitarbeitern und mit allem Drum und Dran an einem ganzen Wochenende kennenlernen.

8. Juni

Lichtdurchflutet, freundlich und mit einem neuen, modernen Filialkonzept begrüßte die VR-Bank in der **Filiale Heringen** ihre Mitglieder und Kunden.

17. Juni

Den Juni rundete unsere exklusive Veranstaltung **„Festspiel-Träumereien“** im Stiftsbezirk, die von Schauspieler Richy Müller eröffnet wurde, ab. Rund 150 eingeladene Kunden nutzten die Gelegenheit, einen „Blick hinter die Kulissen“ der Festspiele zu werfen.



Vertreterversammlung



VR-Weinfest



VR-Kindertag



Lolls-Malwettbewerb



VR-Lollstour



Wirtschaftstag

11. Juli

Ein historischer Tag für die Bankverein Bebra eG. Auf ihrer **Generalversammlung** am 11. Juli entlasteten die Mitglieder den Vorstand und Aufsichtsrat und erteilten ihre 100 %ige Zustimmung zur Fusion mit der VR-Bank Bad Hersfeld-Rotenburg eG.

12. Juli

Bei der jährlichen **Vertreterversammlung** in Rotenburg a. d. Fulda stellten die Vertreter der VR-Bank einstimmig den Jahresabschluss fest und erteilten Vorstand und Aufsichtsrat die Entlastung. In einem besonderen Tagesordnungspunkt wurde über die Verschmelzung zur „**VR-Bankverein Bad Hersfeld-Rotenburg eG**“ entschieden. Die Vertreter gaben an diesem Abend ihre 100 %ige Zustimmung zur Fusion.

3. September

Die Bad Hersfelder Innenstadt verwandelte sich am ersten Septemberwochenende wieder in einen großen Spielplatz. Unter dem Motto „Weltraum“ zog der **17. VR-Kindertag** mehrere tausend Kinder mit ihren Eltern in die Innenstadt. Als Überraschungs-Attraktion gab es ein echtes „Jedi-Lichtschwert-Training“ für junge Star-Wars-Fans. Einen besonderen Höhepunkt bildete auch in diesem Jahr wieder das beliebte Bobbycar-Rennen.

9. September

Am 9. September 2016 haben wir ausgewählte Kunden zu unserem **1. VR-Weinfest** in den Innenhof der Filiale Rotenburg a. d. Fulda eingeladen.

10. September

Auf der Ausbildungsmesse in Obersuhl und Rotenburg a. d. Fulda waren wir mit unserem VR-Bankverein-Messestand präsent. Unsere Auszubildenden mixten alkoholfreie Cocktails für alle interessierten Schüler.

3. November

Anfang November besuchten mittelständische Unternehmer aus dem Landkreis Hersfeld-Rotenburg gemeinsam mit unseren Firmenkundenbetreuern/-beratern den **Wirtschaftstag** der Volks- und Raiffeisenbanken in Frankfurt am Main.

21. November

299 Vereine aus der Region erhielten eine Spende auf ihrem Konto für die besten Projekte im Rahmen der **VR-Vereinsförderung**. Insgesamt wurden 135.900 Euro verteilt.

JULI

AUGUST

SEPTEMBER

OKTOBER

NOVEMBER

DEZEMBER

21. September

Das **1. Regionale Kooperationsforum** der VR-Immobilien & Service GmbH fand in der Göbels Rodenberg Arena statt und war ein voller Erfolg.

24. September

Mit dem „**Tag der Immobilie**“ hatten die Mitarbeiter der „VR-Immobilien & Service GmbH“ zur Besichtigung der neuen Büroräume in der Borngasse 9 in Rotenburg a. d. Fulda eingeladen. Die Besucher konnten sich an diesem Tag ausführlich zu dem Thema „Rund um die Immobilie“ informieren.

Nach den Sommerferien

Die Erstklässler der Grundschulen im Geschäftsgebiet erhielten zur Einschulung „**VR-Spielekisten**“, gefüllt mit allerlei Spaß und Spiel für die Pausen und verschiedenen Büchern für die Klassenbücherei.

4./5. Oktober

Mit dem Verkauf von **15.000 VR-Lollstälern** starteten wir unsere Lollsaktivitäten und schenkten unseren VR-Youngsters 20 % Ermäßigung auf den regulären Preis der Attraktionen auf dem Lullusfest.

11. Oktober

Tolle Preise gab es auch beim diesjährigen **Lolls-Malwettbewerb** für Schüler aus dem gesamten Landkreis Hersfeld-Rotenburg zu gewinnen.

12. Oktober

Insgesamt 25 Mitglieder hatten bei der begehrten **VR-Lollstour** die Chance, einen Blick hinter die Kulissen des ältesten Volksfestes Deutschlands zu werfen.

Im Dezember

Die **Wunschzettellaktion** des Fördervereins VR-Herz und Hand e.V. mit den Tafeln in Bad Hersfeld, Rotenburg a. d. Fulda und Bebra sowie der Bürgerhilfe Sontra ging in die achte Runde. 400 bedürftige Kinder und Jugendliche erhielten einen Wunschzettel und konnten darauf ihren ganz persönlichen Weihnachtswunsch im Wert von 30 Euro eintragen. Insgesamt kauften fleißige Helfer Weihnachtsgeschenke im Wert von 12.000 Euro ein.

Ökologisch, nachhaltig und regional – die Marke Sonnenei



Sonnenei ist eine Marke des Unternehmens „Mustergeflügelhof LEONHARD HÄDE“, der in diesem Jahr sein 90-jähriges Bestehen feiert und auch heute noch den Ruf eines Pioniers im Bereich der Bio-Eier-Erzeugung genießt.

Sonnenei ist seit jeher ein Familienbetrieb und kümmert sich mit großer Leidenschaft um das Wohl

seiner Hühner. Sein Produktsortiment hat er stets erweitern können, sodass er mittlerweile neben Bio-Eiern auch Bio-Nudeln, Bio-Suppenhühner, Bio-Fleisch und Bio-Eierlikör vermarktet.

Neben dem Bio-Siegel, welches auf den Sonnenei-Verpackungen zu finden ist, ist auch die Regionalität für heutige Verbraucher ein starkes Kaufargument. Die Marke Sonnenei konnte sich deshalb, aber auch weil der Betrieb seit 1975 ökologisch wirtschaftet, in der Region so stark durchsetzen.

In den letzten Jahren konnte der Familienbetrieb in Zusammenarbeit mit weiteren Partnerbetrieben seine Bio-Eierproduktion ausweiten und somit der gestiegenen Nachfrage nach Bio-Eiern entgegenkommen. Der Verbund von Bio-Eierproduzenten und Getreideproduzenten zeigt, dass es möglich ist, Bio-Eier auf höchstem Niveau zu produzieren, ausgehend von den Bedürfnissen der Tiere und unter Beachtung aller Tierwohlkriterien.

Einen hohen Anspruch hat Sonnenei auch an das nachhaltige Wirtschaften, um einen möglichst geringen CO²-Fußabdruck und das entlang der gesamten

Wertschöpfungskette, zu hinterlassen. Durch die Erzeugung und Nutzung von erneuerbaren Energien in Verbindung mit Strom aus Wasserkraftwerken erzeugt er ein Bio-Ei, dass seine Mustergültigkeit verdient und seines Gleichen sucht. Mit der VR-Bankverein eG hat man einen Geschäftspartner gefunden, der ähnlich nachhaltig und regional arbeitet.

Zu finden sind die Sonnenei-Produkte in den Lebensmittelmärkten Rewe, Edeka und Tegut sowie im eigenen Hof- und Dorfladen. Seit letztem Jahr können Verbraucher die Produkte sogar direkt im Online-shop bestellen und zu sich nach Hause liefern lassen.
www.sonnenei.de



Erste regionale Investitionen umgesetzt

Verändertes Kundenverhalten, die mit hohem Tempo fortschreitende Digitalisierung sowie die demografische Entwicklung nehmen vermehrt Einfluss auf die strategische Ausrichtung der Finanzinstitute. Hinzu kommt die langanhaltende Niedrigzinsphase, die die Ertragslage aller Banken mehr und mehr belastet. Dieser Strukturwandel in der Bankenlandschaft erfordert ein Umdenken bzw. Vorausdenken regionaler Genossenschaftsbanken. Auch wir als Genossenschaft müssen entsprechende alternative Anlagen finden, um den satzungsgemäßen Auftrag zur Förderung unserer Mitglieder und der Region dauerhaft weiter erfüllen zu können. Mit der Implementierung unseres neuen Geschäftsfeldes „Regionale Investitionen“ leisten wir als Genossenschaftsbank einen Beitrag zur infrastrukturellen Entwicklung der Region und schaffen dadurch u.a. auch neuen und bezahlbaren Wohnraum für unsere Mitglieder und Kunden.

Für die Bank stabilisieren wir die Erträge, indem wir die stark rückläufigen Zinserträge aus unserem Kreditgeschäft und eigenen Geldanlagen durch Mieterträge ersetzen. Damit erweitern wir nicht nur den Umfang unserer Dienstleistungen für Mitglieder und Kunden,



sondern stärken auch die lokale Infrastruktur durch Ansiedelungen interessanter Unternehmen in der Region, sowie als Auftraggeber für Bauinvestitionen vor Ort.

Als erstes Beispiel hierfür ist die Errichtung eines modernen Geschäfts- und Bürogebäudes im Schilde-Park in Bad Hersfeld zu nennen. Direkt neben dem Wortreich entsteht ein Neubau, der sich perfekt an die historische Bausubstanz anpassen wird. Dieses Gebäude wird nach Fertigstellung der Firma Verifone,

einem weltmarktführenden Unternehmen für elektronischen Zahlungsverkehr, als Deutschland-Zentrale dienen.

Am Rande unseres Geschäftsgebiets finden Sie den REWE-Markt in Creuzburg. Dieser REWE-Markt wurde in erstklassiger und verkehrsgünstiger Lage, direkt an der B7, neu gebaut und berücksichtigt alle Erkenntnisse der modernen Verkaufsraumgestaltung. Wir leisten damit auch einen spürbaren Beitrag zur verbesserten Nahversorgung der Bevölkerung. Weitere Projekte sind in der Planung bzw. Umsetzung.

„Digitaler Service von 8 bis 18 Uhr“

Das Telefon ist nach dem Online-Banking mittlerweile der am zweithäufigsten genutzte Weg unserer Kunden, um Kontakt mit ihrer VR-Bankverein eG aufzunehmen. Für viele Kunden ist der Griff zum Telefonhörer oder Handy einfach der schnellste Weg. Dabei wird es immer wichtiger, auch dann erreichbar zu sein, wenn die klassische Filiale nicht geöffnet hat. Dieser Entwicklung hat die VR-Bankverein eG Rechnung getragen. Mit der Abteilung „Digitaler Service“ wurde eine zentrale Anlaufstelle für den Kundenservice in der ehemaligen Niederlassung der VR-Bank in Bebra geschaffen. Das Team von Abteilungsleiter Benjamin Kratzberg ist der erste Ansprechpartner unserer Kunden, wenn diese den Weg über Telefon, Fax, E-Mail, Internet, Video oder

Facebook als Zugangsweg zur VR-Bankverein eG wählen. Auf welchem Weg auch immer unsere Kunden mit uns in Kontakt treten: das Team des „Digitalen Service“ bietet einen sicheren, zuverlässigen und bequemen Service. Zum angebotenen Leistungsspektrum der Abteilung gehören die Terminvereinbarung mit den Beratern in den Filialen, die einfache Erledigung von Überweisungen per Telefon oder auch Beratungen zum Thema Konto und Zahlungsverkehr. Für diese Fälle erreichen unsere Mitglieder und Kunden die Berater des „Digitalen Service“ zu erweiterten Servicezeiten von Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr. Das Bestreben der neuen Abteilung ist es die Kontaktwege, die angebotenen Leistungen und die zeitliche Erreichbarkeit weiter auszubauen.



(hinten stehend v.l.n.r.)

Julia Bambey,
Frank Anacker,
Florian Köhler,
Tamara Munk,
Claudia Sochiera,
Christoph Werneburg,
Benjamin Kratzberg

(vorne stehend v.l.n.r.)

Karina Bube,
Jutta Eckhardt-Klöpfel,
Simon Sonntag



Unsere Nachhaltigkeitsbilanz 2016

Steuerzahlungen der VR-Bankverein eG an Bund, Länder und Gemeinden	
Steuerleistung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der VR-Bankverein eG	
Verfügbare Kaufkraft in der Region durch Gehaltszahlungen an unsere Mitarbeiter	
Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter	
Arbeitsbeschaffung und verfügbare Kaufkraft durch Vergabe von Aufträgen an die heimische Wirtschaft	
davon Instandhaltung Geschäftsstellen	
davon Instandhaltung Geschäftsausstattung	
Beteiligung an 3 regionalen Energiegenossenschaften und Mitarbeit in deren Gremien	
Betrieb je einer Photovoltaikanlage in Oberaula und Friedlos	
Spenden an soziale, wohlfahrtspflegerische, sportliche und kulturelle Einrichtungen	
Gesamtsumme	
Auszubildende	
Jahrespraktikanten	
Ausbildungsquote	

2.169.556,24 €	als Steuerzahler
1.631.733,47 €	
9.040.266,04 €	als Arbeitgeber
189.500,54 €	
1.066.700,27 €	als Investor
576.725,93 €	
489.974,34 €	
135.900,00 €	als Förderer der Region
14.233.656,56 €	
21	
3	
10,8 %	als Ausbilder

Geschäftsentwicklung 2016

1 Kredite an Kunden

Die Kreditnachfrage im abgelaufenen Geschäftsjahr spiegelte das weiter gestiegene Vertrauen der Kunden in unser Produktangebot wider. Im Jahr 2016 wurden neue Kreditzusagen in Höhe von rund 85 Mio. EUR mit unseren Kunden vereinbart.

Der Bestand an Kundenkrediten zum Jahresende stieg hierdurch von 456,5 auf 463,7 Mio. EUR. Der Anteil an Kundenkrediten lag somit bei 54 % der Bilanzsumme und zeigte in der Tendenz unsere geplante Bilanzstruktur. Von den neu vermittelten Darlehen entfielen rund 55 % auf den privaten Wohnungsbau, 25 % auf gewerbliche Investitionskredite sowie 20 % auf Programmkredite und Anschaffungsdarlehen. Ebenso erfolgreich verlief die Kreditvermittlung an unsere Verbundpartner (u.a. Teambank und Bausparkasse Schwäbisch Hall). Hier konnten wir den Bestand an vermittelten Krediten um rund 8,6 Mio. EUR auf 135,1 Mio. EUR ausbauen.

2 Betreutes Kundenanlagevolumen

Die bilanziellen Kundeneinlagen sowie die bei unseren Verbundpartnern angelegten Kundengelder sind in der Summe um rund 7 Mio. EUR gestiegen. Bei den an unsere Verbundpartner vermittelten Kundengeldern ist die Anlage in Fonds- und Wertpapierprodukten weiterhin gegeben. Ergänzt um die Verbundprodukte der R+V-Versicherungsgruppe und

der Bausparkasse Schwäbisch Hall stieg das außerbilanzielle Kundenvolumen um rund 20 Mio. EUR auf nunmehr 435,5 Mio. EUR an.

3 Bankeigene Wertpapiere und Bankforderungen

Der Bestand an bankeigenen Wertpapieranlagen und Geldanlagen bei Banken ist im Vergleich zum Vorjahr um rund 2 Mio. EUR gesunken und lag bei rund 333,9 Mio. EUR. Unsere Wertpapieranlagen dienen ausschließlich der Anlage freier Liquidität.

Ihre Laufzeiten wurden so gewählt, dass die Bank durch Fälligkeiten immer über ausreichende Zahlungsmittel verfügt. Die Wertpapier- und Fondsbestände der Liquiditätsreserve wurden nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet.

4 Eigenkapital

Die Stärkung der Eigenkapitalbasis aus dem Bilanzgewinn 2016 - vorbehaltlich der Zustimmung der Vertreterversammlung - ist durch eine weitere Zuführung zu den Ergebnissrücklagen in Höhe von 159 TEUR vorgesehen. Weiterhin wurde die Kernkapitalbasis durch Zuführung von 4,3 Mio. EUR in den „Fonds für allgemeine Bankrisiken“ erhöht.

Den gesetzlichen Anforderungen an die Eigenkapitalausstattung wurden wir hierdurch auch im Sinne einer mittelfristigen Vorschau gerecht.

Das Kernkapital beläuft sich nach der Vertreterversammlung dann auf rund 97,8 Mio. EUR und entspricht 11,4 % der Bilanzsumme.

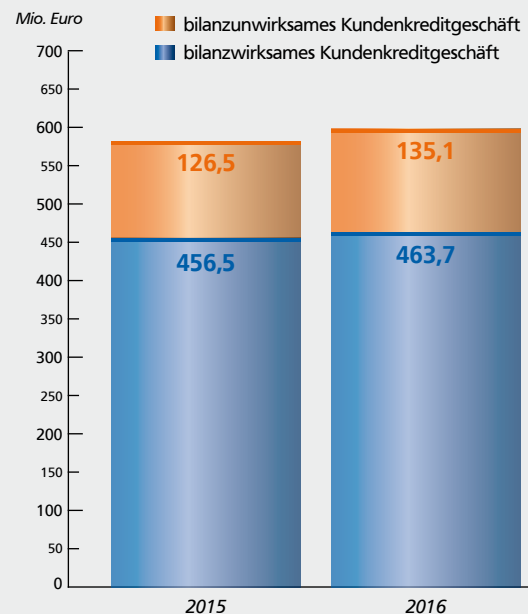
5 Mitgliederentwicklung

Die Mitgliederzahl betrug im Berichtsjahr insgesamt 23.693 mit 58.663 Geschäftsanteilen. Damit sind ca. 40% unserer Kunden auch Mitglieder unserer Bank. Wir legten weiterhin großen Wert auf eine aktive Geschäftsbeziehung zu unseren Mitgliedern. Mit Blick auf den Ausbau der Geschäftsbeziehungen zu Privatkunden rechnen wir mit steigenden Mitgliederzahlen.

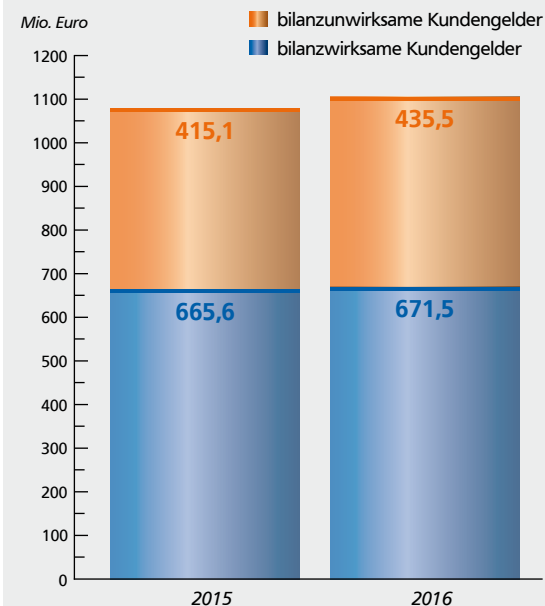
Investitionen

Die im Geschäftsjahr vorgenommenen Investitionen konzentrierten sich schwerpunktmäßig auf die Herstellung und den Erwerb von Immobilien als Renditeobjekte im Rahmen unserer Strategie. Darüber hinaus wurden größere Erhaltungsinvestitionen für die Filiale Dudenstraße in Bad Hersfeld sowie für die Filialen Bebra, Heringen und Alheim getätigt. Kontinuierlich haben wir in den Ausbau unserer EDV-Technik investiert und zahlreiche Reparatur- und Instandhaltungsaufträge für unsere Gebäude sowie die Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von rund 1.067 TEUR erteilt. Großen Wert legten wir dabei immer auf die Auftragsvergabe an unsere eigenen Kunden, die den größten Teil der Aufträge für uns ausführen konnten.

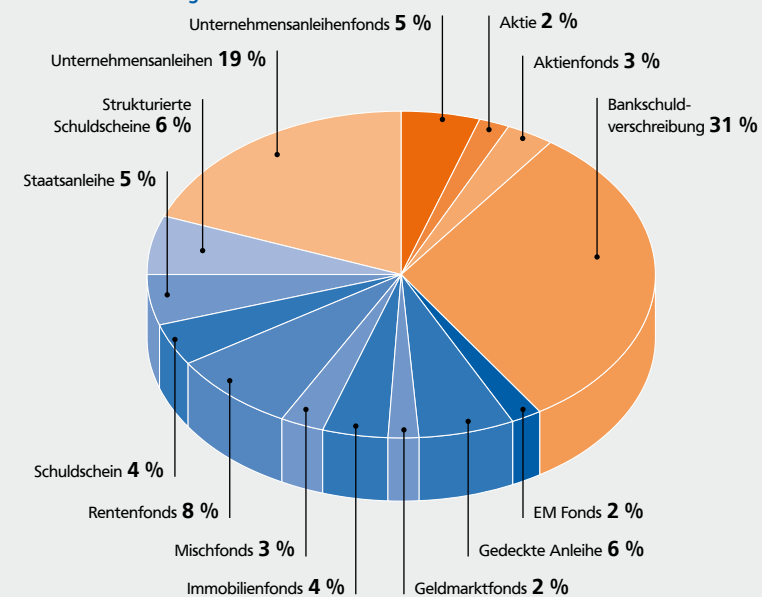
1 Kredite an Kunden



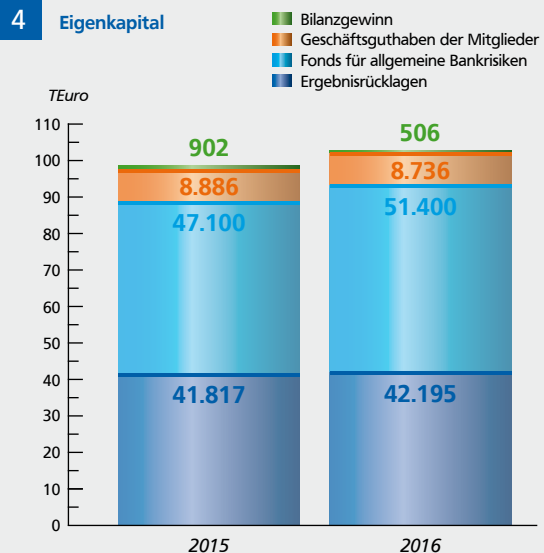
2 Betreutes Kundenanlagevolumen



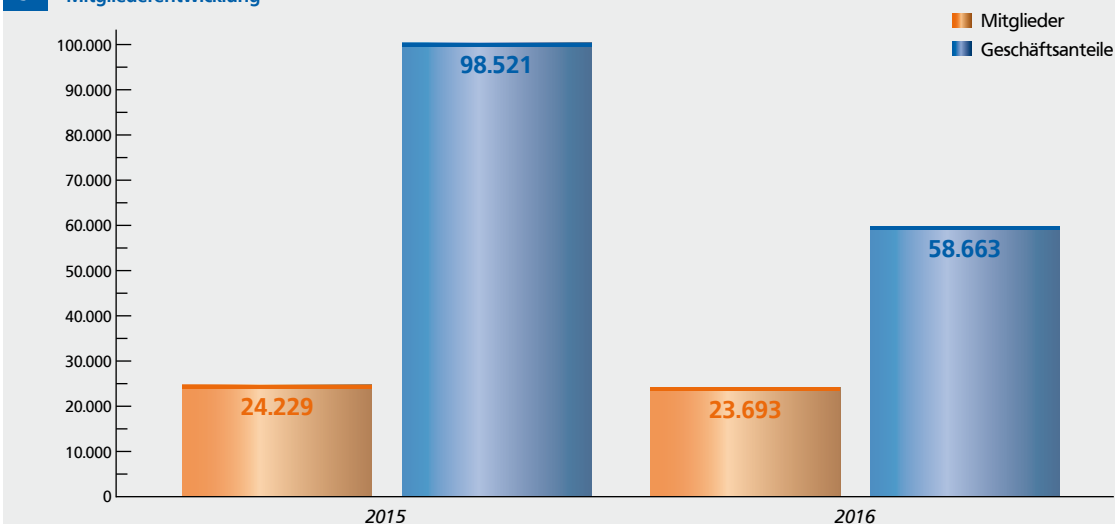
3 Bankeigene Wertpapiere und Bankforderungen



4 Eigenkapital



5 Mitgliederentwicklung

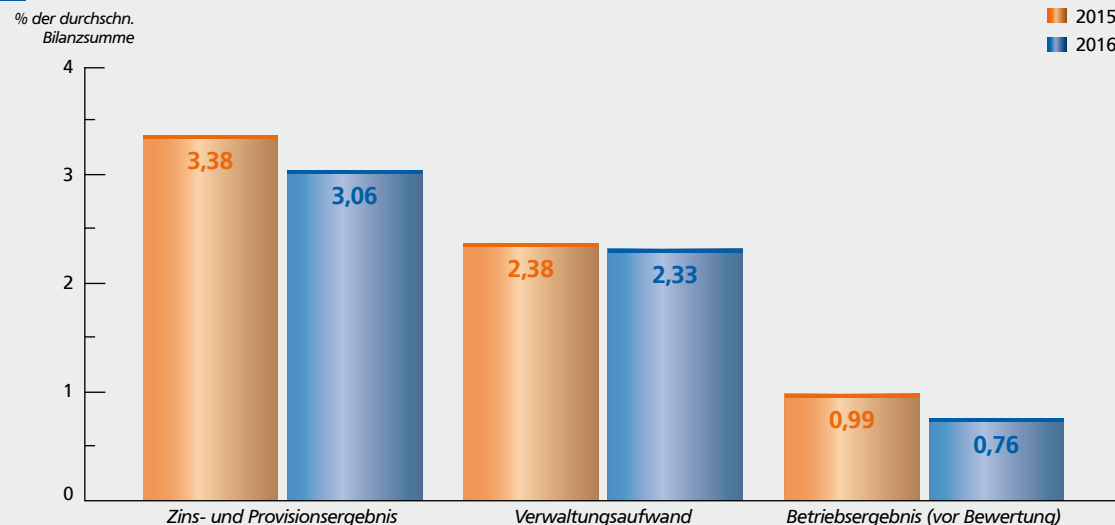


6 Ertragslage

Das Betriebsergebnis 2016 vor Bewertung liegt mit 0,76 % der durchschnittlichen Bilanzsumme bzw. 6,5 Mio. EUR auch unter Berücksichtigung von erhöhten Aufwendungen durch die Fusion unter den Erwartungen für das Geschäftsjahr. Durch das positive und deutlich über Plan liegende Bewertungsergebnis sowohl in den Eigenanlagen als auch im Kundengeschäft wurde ein Betriebsergebnis der normalen Geschäftstätigkeit erreicht, welches uns eine deutliche Stärkung der Eigenkapitalbasis ermöglicht. Der Zinsüberschuss verminderte sich gegenüber dem Vorjahr in erster Linie durch rückläufige Zinserträge in Folge des weiter andauernden Niedrigzinsniveaus.

Der Provisionsüberschuss reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr nur leicht und ist ebenfalls mit veränderten Marktgegebenheiten zu begründen. Die Personalaufwendungen verminderten sich gegenüber dem Vorjahr um rund 2,1 %. Nach zusätzlicher Berücksichtigung von Sondereffekten aus Pensionsverpflichtungen sind die Zielsetzung im Sinne eines Rückgangs der Personalkosten erkennbar. Die Sachaufwendungen erhöhten sich im Geschäftsjahr um rd. 6,3 % im Vergleich zum Vorjahr und liegen über den für das Geschäftsjahr 2016 geplanten Werten. Als wesentliche Faktoren für die Abweichung sind erhöhte Investitionskosten für unsere neuen Geschäftsfelder sowie die außerordentlichen Kosten der Fusion zu nennen.

6 Ertragslage



Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat der Vertreterversammlung folgende Ergebnisverwendung vor:

Zahlung einer Dividende von 4,00 %	346.239,49 €
Zuweisung zu unseren	
a) gesetzlichen Rücklagen	79.500,00 €
b) anderen Ergebnisrücklagen	79.500,00 €
Vortrag auf neue Rechnung	392,80 €
	505.632,29 €



Filiale „Am Markt 30/31“, Bad Hersfeld

Kurzfassung

Der vollständige Jahresabschluss trägt den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Genossenschaftsverband e.V.. Eine Offenlegung ist noch nicht erfolgt. Der Jahresabschluss und der Lagebericht in der gesetzlich vorgeschriebenen Form liegen in unserem Verwaltungssitz in

• Bad Hersfeld, Dudenstraße 8

sowie in unseren Filialen in

- Alheim-Heinebach, Nürnberger Str. 38
- Bad Hersfeld, Am Markt 30/31
- Bebra, Amalienstraße 6-8
- Breitenbach am Herzberg, Hauptstraße 44
- Gerstungen, Wilhelmstraße 67
- Heringen, Hauptstraße 25
- Kirchheim, Hauptstraße 11
- Ludwigsau-Friedlos, Kasseler Straße 6
- Nentershausen, Elzebachstraße 2
- Neuenstein-Raboldshausen, Hersfelder Straße 13
- Niederaula, Bahnhofstraße 10
- Oberaula, Bahnhofstraße 17 a
- Rotenburg an der Fulda, Steinweg 11-13
- Sontra, Marktplatz 10-11
- Wildeck-Obersuhl, Lindenstr. 43

vom 14.06. bis 28.06.2017 zur Einsichtnahme aus.

Aktivseite

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
Barreserve			
a) Kassenbestand	13.391.796,74		9.179
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken	675,17	13.392.471,91	822
Forderungen an Kreditinstitute		101.811.661,00	105.924
Forderungen an Kunden		463.747.869,60	456.481
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere		158.391.540,06	161.507
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		73.709.063,34	68.294
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		25.383.386,07	24.369
Anteile an verbundenen Unternehmen		1.139.285,52	1.139
Treuhandvermögen		62.847,75	77
Immaterielle Anlagewerte		100.188,00	105
Sachanlagen		17.213.402,91	11.105
Sonstige Vermögensgegenstände		1.651.397,75	2.318
Rechnungsabgrenzungsposten		78.018,80	95
Summe der Aktiva		856.681.132,71	841.415

Passivseite

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		77.569.675,61	70.708
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden			
a) Spareinlagen	99.260.575,43		96.490
b) andere Verbindlichkeiten			
ba) täglich fällig	549.393.520,93		545.405
bb) mit vereinb. Laufzeit oder Kündigungsfrist	22.887.464,14	572.280.985,07	22.700
Verbriefte Verbindlichkeiten			
a) begebene Schuldverschreibungen	0,00		1.025
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten	0,00	0,00	0
Treuhandverbindlichkeiten		62.847,75	77
Sonstige Verbindlichkeiten		1.508.598,85	1.221
Rechnungsabgrenzungsposten		43.342,68	59
Rückstellungen			
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen	705.077,00		2.280
b) Steuerrückstellungen	377.427,00		94
c) andere Rückstellungen	2.036.300,74	3.118.804,74	2.651
Fonds für allgemeine Bankrisiken		51.400.000,00	47.100
Eigenkapital			
a) Gezeichnetes Kapital	8.735.670,29		8.886
b) Ergebnismrücklagen	42.195.000,00		41.817
c) Bilanzgewinn	505.632,29	51.436.302,58	902
Summe der Passiva		856.681.132,71	841.415
Eventualverbindlichkeiten	17.701.030,75		17.420
Andere Verpflichtungen	26.517.717,17		30.035

für die Zeit vom 01.01.2016 bis 31.12.2016

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
Zinserträge	20.183.622,70		21.415
Zinsaufwendungen	2.456.006,28	17.727.616,42	2.974
Laufende Erträge aus			
a) Aktien u. anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren	1.673.670,40		1.676
b) Beteiligungen u. Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	493.952,12		709
c) Anteile an verbundenen Unternehmen	20.000,00	2.187.622,52	20
Provisionserträge	7.610.508,49		7.908
Provisionsaufwendungen	740.141,47	6.870.367,02	755
Sonstige betriebliche Erträge		787.915,73	1.270
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen			
a) Personalaufwand	11.433.440,96		11.679
b) andere Verwaltungsaufwendungen	7.817.206,19	19.250.647,15	7.357
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen		1.243.256,08	1.028
Sonstige betriebliche Aufwendungen		407.711,22	479
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	0,00		2.853
Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	417.497,43	417.497,43	0

für die Zeit vom 01.01.2016 bis 31.12.2016

EUR

Geschäftsjahr
EURVorjahr
TEUR

Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere

76.866,82

103

Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren

0,00

-76.866,82

114

Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit

7.012.537,85

5.884

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag
darunter: latente Steuern2.169.556,24
0,001.819
0

Sonstige Steuern

43.145,13

2.212.701,37

34

Einstellungen in Fonds für allgemeine Bankrisiken

4.300.000,00

2.830

Jahresüberschuss

499.836,48

1.201

Gewinnvortrag aus dem Vorjahr

5.795,81

1

Einstellungen in Ergebnismrücklagen

a) in die gesetzliche Rücklage

0,00

150

b) in andere Ergebnismrücklagen

0,00

0,00

150

Bilanzgewinn

505.632,29

902

Bereich Bebra

Abel, Hans-Holger
 Ansorg, Thorsten
 Bloß, Thorsten
 Borgmann, Uwe
 Dittmar, Heiko
 Ebert, Ursula
 Eckhardt, Hans-Joachim
 Funk, Martin
 Gorlt, Tobias
 Gothe, Dieter
 Günther, Armin
 Hefter, Günter
 Hohmann, Matthias
 Hollstein, Heinrich
 Hollstein, Thomas
 Holzhauer, Thilo
 Jungkurth, Angelika
 Koch, Karsten
 Kolb, Cornelia
 König, Rüdiger
 Krug, Stefan
 Langheld, Alfred
 Montag, Thomas
 Pforr-Silberling, Helga
 Rehs, Frank
 Rettig, Jens
 Richardt, Karl-Heinz
 Riebold, Thomas
 Schäfer, Karl-Heinz
 Schulz, Karl

Stransky, Sabine
 Trinks, Holger
 Wendemuth, Martina
 Willich, Uwe
 Witzmann, Sebastian

Bereich Sontra

Asbrand, Lothar
 Bettenhausen, Hilmar
 Buchenau, Wilhelm
 Echtermeyer, Frank
 Fernandez Draus, Manuel
 Gonnermann, Stefan
 Hollstein, Otto
 Hollstein, Carsten
 Jäger, Peter
 Kapuscinski, Ralf
 Rabe, Georg
 Rüffer, Harald
 Schmauch, Silke
 Schmauch-Maak, Marc
 Sinemus, Frank
 Volkenant, Alexander

Bereich Bad Hersfeld

Bätz, Wilfried
 Bennedik, Renate
 Berg, Mario
 Buschbacher, Oliver
 Cohnen, Herbert
 Czieslick, Jürgen

Dietz, Volker
 Eberbeck, Thorsten
 Eichenauer, Hans-Jürgen
 Fladerer, Volker
 Glock, Thomas
 Göbel, Jörg
 Gottbehüt, Michael
 Hahn, Peter
 Höhmann, Albert
 Jäger, Ralf
 Klarius, Regina
 Klein, Karl-Ernst
 Kniese, Christiane
 Köhler, Peter
 Königstein, Martin
 Meier, Gisela
 Nennstiel, Claus
 Pfeffer, Kurt
 Pfingsten, Dr. Franz-Peter
 Rath, Thomas
 Rauche, Reinhard
 Reinhardt, Dr. Hans-Heinrich
 Sauerwein, Stefan
 Schimmel, Walter
 Schindler, Dr. Thomas
 Schwarz, Eckhard
 Sinning, Katrin
 Spitzenberg, Klaus
 Stenschke, Jürgen
 Thiel, Mercedes
 Vollmar, Karsten

Wenisch, Volker
 Wolf, Dirk

Bereich Rotenburg

Angermeier, Hans
 Bämpfer, Tobias
 Banthorpe, Markus
 Berge, Heinrich
 Blankenbach, Sabrina
 Damsch, Ingo
 de Weerd, Thorsten
 Freund, Ursula
 Heckerroth, Stephan
 Hopf, Matthias
 Kallenbach, Uwe
 Kaufmann, Simone
 Kleinert, Ulrike
 Klöpfel, Renate
 Koberling, Walter
 Konopka, Markus
 Körtel, Karl-Ulrich
 Krüger, Barbara
 Leinichen, Wolfgang
 Miltenberger, Ilse
 Mundinger, Dieter
 Nölke, Claudius
 Rabe, Thomas
 Reckelkamm, Dr. Werner
 Ritter, Wolfgang
 Romanski, Angela
 Roß, Anke

Ruck, Andreas
 Schlemm, Matthias
 Siewert, Sonja
 Stöcker, Torsten
 Totzke, Dr. Sybille
 Troch, Bettina
 Ullrich, Peter
 Vesper, Andreas
 Wacker, Heinrich
 Wagner, Hans
 Weyh, Ulrich
 Wollenhaupt, Friedhelm
 Zilch, Astrid

Bereich Aulatal

Albert, Jörg
 Alt, Michael
 Arndt, Carsten
 Bückner-Gondolf, Dr. Christina
 Diehl, Manfred
 Eckhardt, Friedhelm
 Eidt, Ralf
 Groß, Dieter
 Hahn, Stephan
 Heiderich, Doris
 Ingber, Heinz Dieter
 Keileweit, Jörg
 Klinger, Karl Heinrich
 Kubitz, Horst
 Kuhl, Tania
 Laun, Gerhard

Lepper, Elke
 Ludwig, Michaela
 Manz, Jürgen
 Manz, Harald
 Merz, Dieter
 Meyer, Dominique
 Nieding, Stefan
 Peterle, Gerhard
 Pfaff, Harald
 Rohrbach, Thomas
 Roth, Wilfried
 Saukel, Jörg
 Schaake, Ralf
 Schäfer, Jörg
 Schenk, Matthias
 Schmidt, Johannes
 Schmitt, Sven
 Schornstein, Kai
 Sonntag, Dr. Thomas
 Vaupel, Hans
 Wagner, Bernd
 Wehnes, Martin
 Weidemann, Werner
 Wenzel, Fritz
 Wettlaufer, Carsten
 Wiesenberg, Regina

Bereich Ludwigsau

Apel, Elisabeth
 Apel, Wilfried
 Brand, Thomas

Braun, Erika
 Bürger, Cornelia
 Grebe, Martin
 Harthaus, Reinhold
 Hübner, Heinz
 Kalinka, Wilfried
 Krug, Walter
 Schade, Dirk
 Schmidt, Hubert
 Schmitz, Melanie
 Schnitzlein, Werner
 Skolik, Bernhard
 Sondergeld, Claudia
 Storck, Joachim
 Wetzels, Georg
 Zuschlag, Achim

Bereich Neuenstein

Apel, Kurt
 Bechtel, Markus
 Becker, Otto
 Friedrich, Joachim
 Glänzer, Walter
 Harbich, Timo
 Heussner, Uwe
 Schmidt, Harald
 Schwarz, Benjamin
 Strauch, Wolfgang
 Weber, Stephanie

Bereich Heringen

Bommer, Michael
 Brandau, Daniel
 Knaut, Hartmut
 Ries, Ernst
 Sandrock, Jean-Marie
 Wiedemann, Frank
 Zierdt, Thomas

Bereich Nentershausen

Backhaus, Alli
 Franz, Jens
 Hain, Kathja
 Hertrampf, Günther
 Lehmann, Dieter
 Painczyk, Ralf
 Schmauch, Kerstin
 Seesemann, Klaus
 von Baumbach, Marc

Bereich Alheim

Gernhardt, Bernd
 Grebe, Nico
 Häde, Sabine
 Kellmann, Willi
 Köthe, Martin
 Kozeluh-Noeske, Peter
 Krapf, Richard
 Leyh, Jörg
 Möller, Michael
 Peter, Linda

Riemann, Kerstin Simone
 Salzmänn, Holger
 Salzmänn, Thomas
 Schlein, Torsten
 Stückrad-Wolf, Andrea
 Viereck, Wolfgang

Bereich Gerstungen

Dorn, Christine
 Hauff, Marcus
 Otto, Lars
 Taubert, Sascha

Bereich Wildeck

Fey, Martina
 Führer, Bernd
 Golez, Thomas
 Schorch, Bernd
 Sema, Jörg
 Triebstein, Michael

Stand: Mai 2017



„Vertreterversammlung“, Dr.-Durstewitz-Saal, Rotenburg a.d. Fulda



VR-Bankverein

Bad Hersfeld-Rotenburg eG

Dudenstraße 8 | 36251 Bad Hersfeld

Telefon 06621 163-0

Telefax 06621 163-100

info@vr-bankverein.de

www.vr-bankverein.de

Layout & Satz: roe-designz.com

Genossenschaftsidee
ist immaterielles
Kulturerbe
der UNESCO.



"Die Idee und Praxis der Organisation gemeinsamer Interessen in Genossenschaftsbanken
ist seit 2016 als immaterielles Kulturerbe der Menschheit anerkannt"

Jahresbericht 2016